

Direkte Rede

Paul erzählt:

„Ich wohne seit einigen Jahren in einem alten Haus, aber ich bin dort sehr zufrieden. Das Haus befindet sich nämlich in einem ruhigen Viertel am Stadtrand. Ich muss aber jeden Tag nach 6 Uhr aufstehen, um nicht zu spät in die Uni zu kommen. Früher bin ich in die Stadt mit der Straßenbahn gefahren, aber vor kurzem habe ich ein Auto gekauft, so kann ich doch bisschen länger schlafen. Viel Zeit spare ich trotzdem nicht, es ist manchmal nicht leicht, einen Parkplatz im Stadtzentrum zu finden.

Unser Unterricht beginnt meistens um 7.30, nur am Mittwoch fängt die Vorlesung in Literatur erst um 9 Uhr. Gegen halb eins esse ich in der Mensa zu Mittag, dann nehme ich noch an einigen Seminaren teil. Gestern Nachmittag bin ich in der Uni-Bibliothek länger geblieben, weil ich am Abend noch im Kino war. Von dem Film habe ich viel gehört, aber ich war leider schon zu müde. Was ich am Wochenende unternehmen werde, weiß ich noch nicht.

Indirekte Rede

Ich habe gehört:

Paul wohne seit einigen Jahren...

Sie war ein Blümlein hübsch und schön

Wilhelm Busch

Sie war ein Blümlein hübsch und fein,
hell aufgeblüht im Sonnenschein.
Er war ein junger Schmetterling,
der selig auf der Blume hing.

Oft kam ein Bienchen mit Gebrumm
und nascht und säuselt da herum.
Oft kroch ein Käfer kribbelkrab
am hübschen Blümlein auf und ab.

Ah Gott, wie das dem Schmetterling
so schmerzlich durch die Seele ging.

Doch was am meisten ihn entsetzt,
das Allerschlimmste kam zuletzt.
Ein alter Esel fraß die ganze
von ihm so heiß geliebte Pflanze.